



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Die 46. Frag. Daß niemand seine/ oder seines Bruders Sünd verdecken
vnd verschlagen solle?

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

So nun bey etlichen das Brot nicht durch jederman außgetheylet wirt/sonder einem allein/den man nemblich darzu verordnet/solches Ampt zuständig ist. Warumb solte dann bey denselbigen nicht vil mehr/die Außspendung geistlicher Nahrung/denen die es begeren/von einem auß den Obersten/mit rechter Weisheit gutem Urtheyl widerfahren? Demnach/war es ein grosse Frechheit/wann einer so von dem Gericht Gottes gefragt wurde/ohne Schewen/wie es ihm zu thaten Worten/vnd nicht auff den jenigen weisen wolte/dem das Ampt/die Red gemeynlich außzuspenden/vertraue vnnnd befolhen ist? Der auch/darumb er als ein getrewer vnnnd kluger Haushalter/darzu ist erwöhlet worden/das er zu boten Zeit/die geistlich Nahrung fürleg/vnd die Reden mit gutem Verstand außsprache/wie geschrieben steht. Vnd so dem/der antworten soll/etwas verborzogen/vnd es nem andern bewußt ist/soll er nicht vngeschickter Weiß/denselbigen zustraffen außfahren/sondern ihm sein Gutbeduncken heymlich einblasen: Dann daruff wurden die Vnderthanen Vrsach nemmen/sich vber ihre Obern zu erheben. Demnach/wer nützlich/aber doch nicht nach Außweyfung seines Amptes/oder auß dem Befelch antworten thut/der soll als einer/durch welchen die Ordnung vntert vnd verstorbet ist/sein gebührende Straff empfangen.

Die 46. Frag. Das niemand seine/oder seines Bruders Sünd verdecken vnd verschlagen solle?

Antwort. Ein jede Sünd soll dem Obersten fürgetragen werden/eines der von dem/der gesündigt/oder durch die/so darumb Wissenschaft haben/verfern sie anderst dieselbig/nach dem Gebort des Herren nicht heylen können. Dann die verborzne Bosheit/ist ein faule Kranckheit der Seelen. Wie wir nun diesen keinen Gutthäter nennen/der das schädlich inn dem Leib stecken läßt/sonden vil mehr den jenigen/so dasselbig durch Schmerzen vnnnd Bitterkeit herfür zohlet/also das es durch das Vndewen hinweg geworffen/oder die Sucht inn andern weg bekanntlich vnnnd offenbar gemacht wirdt/damit dem Kranken sein Gesundtude desto baldter widerumb zusehn möge. Also thut auch die Krancke Seel/durch Verdeckung der Sünden/dem Tod zueylen: Dann die Sünd/sagt die Schrift/ist ein Strachel des Todes. Darumb so ist die Straff/so in Christlicher Freyheit beschriben vil besser/dann ein verborzne Freundschaft. Derwegen soll keiner sein eigne Sünd verschweigen/noch die Mißhandlung seines Bruders verhalten/and das er nicht an statt des Liebhabers/ein Todschläger werde. Dan wer sich selber in seinen Wercken/spricht Salomon/nicht heylet/der ist ein Bruder des jenigen/der sich selber in das Verderben stürzt.

Die 47. Frag. Von denen/so der Ordnung des Obersten nicht nachkommen/noch geleben wollen.

Antwort. Wo ihm aber einer das senig/so von dem Obersten geleyt vnd geordnet ist/nicht gefallen läßt/soll er ihm solches in geheym anzeigen/vnd demselbigen widersprechen/wosfern er anderst dessen ein gute Vrsach hat/oder auß dem Geschriefft etwas darwider dathun vnd fürbringē mag: Wo aber nit/in der Still des Obersten Gebort nachkommen vnd geleben: Ob es aber Sach wär/das ein solches auß Scham nicht vollbringen dörfte/mag er andere/als Mittler vnd Vnderhandler hierinnen gebrauchen/damit/wann etwas wider die D. Schrift geordnet vnd angericht worden/er nicht allein sich selber/sondern auch seine Vnderthanen darvon frey vnnnd ledig mache. So es sich aber befindet/das vilgedachte Ordnung rechtmässiger vnd gebürlicher Weiß fürgenommen/so hat er ihm selber/des eylen vnd gefährlichen Argwohns abgeholfen. Dan wer zweyfelt/spricht Paulus/er darüber isset/der ist verdambt/darumb das er nicht auß Glauben isset/er wirdt auch hierdurch die Einfältigen zu vnderthänigem Gehorsam anführen/vnd denselbigen keinen Anstoß geben. Dann es wär besser/sagt der Herr/das einem ein Nülstein an dem Hals gehäncket/vnd er damit in das Meer versencket wurde/

S. Basiliij

Opera

1. Cor. 7.

Das keiner sein eigne Sünd verschweigen/noch die Mißhandlung seines Bruders verhalten soll. Ezech. 25.

Rom. 5.

Proverb. 18.

Was Gestalt dem Obersten mög widerprochen werden.

Rom. 14. Matth. 18.